



© GIZ / Dirk Gebhardt

BUND-LÄNDER-PROGRAMM



Bundesland – Partnerland
Rheinland-Pfalz – Ruanda

Titel

Unterstützung des Aufbaus
einer digitalen Agrarmeteorologie in Ruanda
für die Anpassung an den Klimawandel

TZ-Vorhaben

Digitale Lösungen für nachhaltige Entwicklung
(Digitalzentrum) II
PN 2020.2091.5

Finanzierung

Beitrag BMZ	231.839 €
Beitrag Rheinland-Pfalz	157.304 €

Laufzeit

01.06.2021 – 31.12.2022

Zuständiges Ministerium

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau Rheinland-Pfalz

Das Projekt trägt dazu bei,
diese Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Terrassenfelder in Ruanda

Verbesserte Wetterprognosen für die Landwirtschaft in Ruanda

Situation vor Ort

Rasches Bevölkerungswachstum führt dazu, dass über 40 % der Böden in Ruanda in Folge intensiver Nutzung erheblich geschädigt sind, z. B. durch Erosion oder Versauerung. Die Folgen des Klimawandels verstärken dieses Problem. Aufgrund der hügeligen Topografie Ruandas sind ca. 90 % der Ackerflächen besonders anfällig für Dürre und Starkregenereignisse. Die Landwirtschaft leidet unter meteorologischen Extremereignissen, es kommt zu Ernteausfällen.

Bisher bestehende Wetterstationen werden überwiegend manuell betrieben, was zu Verspätungen der Erfassung und zu Ungenauigkeiten führen kann. Eine Digitalisierung der Wetterstationen und ein damit verbundener Ausbau der Agrarmeteorologie hat das Potential, zu einer Verbesserung der Ernteerträge beizutragen.

„Der Schutz des Klimas sowie die Sicherung der an den Klimawandel angepassten Lebens- und Nahrungsmittelversorgung ist die größte globale Herausforderung des 21. Jahrhunderts. In dem Projekt Digi-Agri-Meteo-Rwanda nutzen wir die Chancen der Digitalisierung zum Aufbau einer modernen Agrarmeteorologie als eine herausragende Datenquelle für Entscheidungshilfen in der Landwirtschaft. Mit dem Projekt, welches wir auf Augenhöhe leben, leisten wir einen wichtigen Beitrag für eine an den Klimawandel angepasste sowie ressourcen- und klimaschonende Landwirtschaft.“

Dr. Volker Wenghoefer,
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz
Referat Dienstleistungszentren Ländlicher Raum,
Berufsbildung und Beratung Agrar- und Hauswirtschaft



Landwirtschaft in Ruanda

Kooperationen

Mit Unterstützung des TZ-Vorhabens Digitale Lösungen für nachhaltige Entwicklung (Digitalzentrum) II eröffnete im Mai 2019 in der Hauptstadt Kigali das erste vom BMZ geförderte Digitalzentrum Ruandas. Es soll die Entwicklung nachhaltiger digitaler Anwendungen fördern.

Das Projekt des Bund-Länder-Programms ergänzt das TZ-Vorhaben um einen Schwerpunkt in der digitalen Agrarmeteorologie. Langjährige Erfahrungen und eine Vorreiterrolle in diesem Bereich, auch für andere deutsche Länder, hat Rheinland-Pfalz. Zudem blickt das Bundesland auf eine 39-jährige, intensive Partnerschaft und Zusammenarbeit mit Ruanda zurück. Im Jahr 2019 wurde vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) und dem ruandischen Ministry of Agriculture and Animal Resources (MINAGRI) eine Kooperationsvereinbarung für den Bereich Landwirtschaft unterzeichnet, in deren Rahmen die Digitalisierung in der Landwirtschaft in Ruanda vorangetrieben werden soll. Beide Ministerien sind in die Projektumsetzung eingebunden. Fachpartner in Ruanda ist zudem die nationale Meteorologiebehörde Ruandas (Meteo Rwanda) sowie das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück (DLR RNH).

Was wir tun – und wie

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen. Durch eine Ist-Analyse der bereits bestehenden agrarmeteorologischen Infrastruktur wird geprüft, welche technischen Lösungen für eine Digitalisierung der Wetterprognosen in Ruanda notwendig sind, und welche weiteren zu entwickeln-

den Informationsservice in diesem Zusammenhang für die Agrarwirtschaft Ruandas förderlich sein können. Basierend darauf erstellen die ruandischen und deutschen Beteiligten einen Umsetzungsplan.

In der Umsetzungsphase werden ruandische Wetterstationen automatisiert. Meteo Rwanda wird beim Ausbau der IT-Datenverarbeitung durch Beratereinsätze von Fachpersonal aus Deutschland unterstützt. Begleitend finden Hospitationen von Mitarbeiter*innen Meteo-Ruandas am DLR RNH statt. Neben dem Ausbau der IT-Infrastruktur wird exemplarisch ein erster agrarmeteorologischer Informationsservice entwickelt, der als Entscheidungshilfe für eine an den Klimawandel angepasste und nachhaltige Landwirtschaft dienen soll.

Weiterführende Links

- TZ-Vorhaben „Digitale Lösungen für nachhaltige Entwicklung (Digitalzentrum) II“
<https://www.giz.de/de/weltweit/73176.html>
- Kooperation des Landes Rheinland-Pfalz mit Ruanda
<https://mdi.rlp.de/de/unsere-themen/partnerschaften-entwicklungspolitik/partnerschaft-mit-ruanda/>
- Weitere Informationen zum BLP:
<https://www.giz.de/de/weltweit/91262.html>
<https://www.giz.de/de/weltweit/34949.html>
<https://bund-laender-programm.de>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de
Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.), Gabriele Kohlsch, Jelena Fleischmann
Gestaltung kipconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 323
Länder, Kommunen
Postanschrift der BMZ-Dienststelle
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de
BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.